

Verlag von
Ed. Hölzel in Wien IV/2, Luisengasse 5

Ⓩ Als Fortsetzung zu den in meinem Verlage erschienenen:

CONVERSATIONS FRANÇAISES
SUR
LES TABLEAUX D'ED. HOELZEL
PAR
LUCIEN GÉNIN ET JOSEPH SCHAMANÉK

gelangten soeben folgende Hefte zur Ausgabe:
Heft XI: **Le port** Heft XII: **Le bâtiment**

mit dem dazu gehörigen Bilde der
verkleinerten Handausgabe
= ord. 50 ₤ =

Heft XIII: **La mine et la forge**
mit den dazu gehörigen zwei Bildern der
verkleinerten Handausgabe
= ord. 70 ₤, Rabatt 25% und bar 11/10 =

und erlaube ich mir, diese neuen Heftchen Ihrer thätigsten Verwendung wärmstens zu empfehlen. Alle Abnehmer der früher erschienenen neun Heftchen werden auch diese Fortsetzung gerne kaufen, zumal sich namentlich auf Grund der IV. Serie meiner Wandbilder überaus instruktive Konversationen aufbauen lassen.

Gef. Bestellungen gerne entgegensehend, empfehle ich mich hochachtungsvoll

Wien, November 1902.

Ed. Hölzel.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

**Psychologisch-Aesthetische
Fragmente**

von

Dr. phil. **Susanna Rubinstein.**

6 1/2 Bogen 8°.

Preis: broch. 2 *ℳ* ord., 1 *ℳ* 50 ₤ no.,
1 *ℳ* 35 ₤ bar.

Inhalt: I. Die dreifache Liebesentfaltung. II. Zum Unbewusstsein im Menschen. III. Das Interessante des Bösen. IV. Der simultane und successive Gegensatz.

Diese Schrift behandelt mit innerstem Empfinden und litterarischem Einblick Probleme, die bis jetzt noch wenig in ihrer Wesensart erfasst wurden. So den metaphysisch gemeinsamen Ursprung von Kunst, Religion und Liebe. Eine eingehende Erörterung findet in einem Essay der Faktor des Bösen, während ein weiterer dem bis jetzt noch nicht zur Geltung gebrachten coexistierenden und successiven Gegensatz gewidmet ist. Das Büchlein kann Freunden ernster Lektüre bestens empfohlen werden.

Leipzig.

Alexander Edelman,
Universitäts-Buchbändler u. Universitäts-
Buchdrucker.

Ⓩ

Bitte auf dem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen!

➡ **Sensationell, besonders für die Lehrerschaft!** ➡

In der Waldmühle.

Roman von Fedor Sommer.

Preis geheftet in farbigem Umschlag *ℳ* 2.— — Elegant gebunden *ℳ* 2.75.

Der Verfasser dieses Romans hat sich in die Litteratur besonders durch sein Volksschauspiel „Pestalozzi in Stanz“ eingeführt, das **8 Auflagen** und in ganz Deutschland mehr als **300 Aufführungen** erlebte, u. a. auch im **Dresdener Opernhause** vor den **sächsischen Majestäten** gegeben wurde.

Freiin Frieda v. Bülow schreibt in einer glänzenden Recension in „Vom Fels zum Meer“ über das Werk: „Dieser Roman ist ein in besten Sinne männliches Buch und gediegene Heimatkunst. Die zwingende Linienführung (der Charakterzeichnung) verrät das Künstlertum des Erzählers. Sommers Art ist grunddeutsch.“

Bei einiger Verwendung ist Absatz unfehlbar, so setzte eine Breslauer Firma allein bis jetzt 24 geheftete und 37 gebundene Expl., viele andere Firmen Partien v. 13/12 ab.

Die Bezugsbedingungen sind: 25% in Rechnung, 30% bar und 13/12.

➡ 2 Probeexemplare auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt mit 40% bar. ➡

Geb. kann ich nur 1 Exemplar in Kommission liefern und nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Hochachtungsvoll

Rob. Friese.

Leipzig, den 20. November 1902.

Verlag von **Wiegandt & Grieben** in Berlin.

Ⓩ Zur Lagerergänzung empfohlen:

Obdachlos.

Bilder aus dem sozialen und sittlichen Elend der Arbeitslosen
von **Constantin Liebich.**

Mit einem Vorwort von Prof. **Adolf Wagner** in Berlin.

2. Aufl. Preis 2 *ℳ*, geb. 3 *ℳ*,

à cond. und fest 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Ein Probeexemplar mit 50% bis zum 1. Dezember 1902.

✱

Liebichs bekanntes und geschätztes Buch „Obdachlos“ ist gerade jetzt in den Wintermonaten und gegen Weihnachten leicht verkäuflich.

Die Schilderungen, wie man arbeitslos wird, das Leben der Vagabunden, die Vorkehrungen zur Abwehr der Not sind für jedermann interessant. Das Buch ist lebendig in Form einer Erzählung geschrieben.

Der hohe Rabatt macht eine Verwendung für das Buch sehr lohnend. Roter Bestellzettel enbei.